

# Dramatischer Anstieg der MRSA-Besiedlung

Damit Ihr Krankenhaus nicht zum Tatort wird

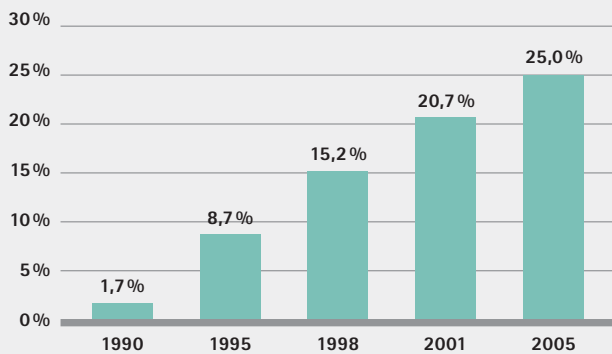
**Tatort Krankenhaus**



Der Anstieg von **MRSA (Methicillin-Resistenter-Staphylococcus-Aureus)** in Deutschland ist dramatisch.

Aber warum? Neben dem unkritischen Einsatz von Antibiotika ist häufig die insuffiziente Umsetzung der prophylaktischen Hygienemaßnahmen und die fehlende Schulung des medizinischen Personals Grund für den extremen Anstieg der MRSA-Besiedlung in deutschen Krankenhäusern.

## MRSA in Deutschland\*



Quelle: n. Witte u. Heuck 00/05



B. Braun Melsungen AG | OPM  
Carl-Braun-Straße 1 | 34212 Melsungen | Deutschland  
Tel (0 56 61) 71-33 99 | Fax (0 56 61) 71-35 50  
[www.bbraun.de](http://www.bbraun.de)

W. 05.05.10/1 Nr. 9994718 Stand: 05/2010

**B | BRAUN**  
SHARING EXPERTISE

## MRSA: Ein Kontakt mit Folgen



Die Verbreitung des gefürchteten nosokomialen Keimes erfolgt immer durch direkten oder indirekten Kontakt. Ein einfacher Händedruck kann zur Übertragung führen. Überträger sind nicht nur Patienten oder Angehörige – meist sind die Hände des medizinischen Fachpersonals dafür verantwortlich. MRSA-Infektionen verlängern die Liegedauer und erhöhen Morbidität und Mortalität.

### Mögliche Infektionen durch MRSA

- Wundinfektionen nach Operationen oder bei chronischen Wunden
- Infektionen der Haut (Furunkel, Mastitis)
- Augeninfektionen
- Entzündung des Knochenmarks (Osteomyelitis)
- Lungenentzündung
- Komplikationen durch hämatogene Aussaat (Abszesse der inneren Organe, Sepsis, Endokarditis)

## Effektive Reduktion der MRSA-Verbreitung



Ein konsequentes und systematisches Hygienemanagement kann die Verbreitung von MRSA effektiv reduzieren. Besonders bei Risikofaktoren, z. B. bei längeren Krankenhausaufenthalten, der Behandlung in Intensivpflegeeinheiten oder weiteren Einflussfaktoren wie Wunden, Hautläsionen oder Infektionen ist besondere Vorsicht geboten. Die Gegenmaßnahmen können Kosten sparen und Leben retten.

### Prävention bzw. Bekämpfung von MRSA

- Frühzeitiges Erkennen und Verifizieren von MRSA-Stämmen
- Information und Schulung des Personals
- Reduktion von Verlegungen und Transporten
- Sanierung der MRSA-Besiedlung
- Strikte Einhaltung allgemeiner und spezieller Hygienemaßnahmen sowie deren Erfolgskontrolle

## MRSA: Ein Fall für B. Braun

### Ihr optimaler Partner bei MRSA

Die Systemlösung von B. Braun besteht aus Schutzbekleidung, Hände-Hygiene und Flächen-desinfektion sowie der Produktlinie Prontoderm® zur MRSA-Ganzkörperdekolonisation.

### Prontoderm®

MRSA-Ganzkörperdekolonisation inklusive Haare, Nase, Mund und Rachen

- Spezialprodukte für zielgerichtete MRSA-Dekolonisation
- Anhaltender mikrobieller Barriereeffekt (bis zu 24 h)
- Zeitsparend: kein Abspülen / Abwaschen notwendig
- Beste Haut- und Gewebeerträglichkeit
- Alle Prontoderm Produkte sind Medizinprodukte



### Prontosan®

Die Spüllösung für chronische Wunden

- Optimale Wundkonditionierung
- Schnelle und effektive Beseitigung von Wundbelag
- Absorbiert Wundgeruch
- 8 Wochen nach Anbruch haltbar

